

STEFAN LITWIN

LYON 1943
(PIÈCE DE RÉSISTANCE)

(1999/2000)

LYON 1943 (PIÈCE DE RÉSISTANCE)

„Lyon 1943 (Pièce de Résistance)“ ist aus einer Reaktion auf das 1834 komponierte Klavierstück „Lyon“ von Franz Liszt entstanden. Ich empfand, daß Liszts Hommage an die Weber jener Stadt, die unter der Parole „Vivre en travaillant ou mourir en combatant“ gegen Massenelend und Arbeitslosigkeit revoltiert hatten, heute nicht mehr kommentarlos aufführbar ist, nicht zuletzt deshalb, weil sie aus zeitgenössischer Sicht leicht zum virtuosen Salonstück banalisiert werden könnte, das man lediglich seiner pianistischen Wirksamkeit halber spielt. Die Komposition, die dem Weberaufstand gegen die damals verheerenden sozialen Mißstände musikalisch Ausdruck verlieh, schien mir aber, besonders ihrer enormen Dramatik wie auch ihres dokumentarischen Wertes wegen, immer noch hörenswert zu sein, nur vieles des darin verwendeten Materials leider schon abgenutzt und sinnentleert. Das Problem solcher Vergänglichkeit? Auch nicht durch eine aktualisierende Interpretation zu lösen. Es mußte ein neuer Kontext geschaffen werden.

Ich beschloss deshalb, einen musikalischen Kommentar in Form eines Nachspiels zu verfassen, nicht ahnend, daß dabei eine eigenständige Komposition entstehen, die in ihrer zeitlichen Ausdehnung, in Spieltechnik und Klangmaterial den Rahmen der Vorlage sogar sprengen würde. Dies war eine Konsequenz, die ich aus der neuen Bedeutung zog, welche die Stadt Lyon durch den weiteren Verlauf der Geschichte erlangt hatte, und die der eigentliche Zündstoff meiner Arbeit werden sollte.


Im II. Weltkrieg nämlich fiel Lyon die Bezeichnung „Capitale de la Résistance“ zu, da dort die Zentrale untergeschlüpft war, die, mit Jean Moulin an der Spitze und von Charles de Gaulle von London aus gelenkt, den Widerstand gegen das Vichy-Regime und die deutsche Besatzung organisierte. Moulin wurde im Juni 1943 verraten, verhaftet, gefoltert und ermordet. Verantwortlich für die Aktion: Klaus Barbie, damaliger Gestapo-chef der Stadt und der berüchtigte

„Schlächter von Lyon“. Der 1987 an eben jenem Ort geführte Prozeß gegen Barbie wurde zu einem spektakulären Ereignis, das ich als Jugendlicher gespannt mitverfolgte. Vielleicht erwachte gerade deshalb in mir diese Assoziation, als ich viele Jahre später Liszts Klavierkomposition begegnete.

Die Verfahrensweise für das neue Stück lag auf der Hand: Die Verwandtschaft beider Kompositionen zueinander sollte durch das Variieren und Verfremden von Elementen aus Liszts „Lyon“ gewahrt, die neue musikalische Struktur, mit Gesten und Zitaten ausgebaut werden, die helfen würden, den veränderten historischen Kontext faßbar zu machen. Diese Vorgehensweise erwies sich als zulässig, als schon die Vorlage durch explizite Anklänge an französische Revolutionsmusik einen plakativen Charakter hat. Also teilte ich im neuen Stück neben so semantisch besetzten Themen wie dem „Deutschlandlied“ und der „Marseillaise“ auch dem Kopfmotiv aus Beethovens 5. Symphonie eine prominente Rolle zu, denn letzteres war vom Londoner BBC-Sender bei den täglichen Nachrichtenübertragungen der alliierten Streitkräfte stets als Erkennungssignal in Form dumpfer Hammerschläge eingesetzt worden. (Im Morsealphabet repräsentiert der Rhythmus kurz-kurz-kurz-lang den Buchstaben V, ein in jener Zeit bekanntes Symbol für „Victory“.) Weitere Gründe, dem Beethoven-Motiv in einer „Pièce de Résistance“ eine gewissermaßen thematische Funktion zu verleihen, sah ich in Folgendem: Das illegale Abhören des BBC in den von Deutschland besetzten Gebieten hatte einen Akt des Widerstands dargestellt, der mit der Todesstrafe geahndet wurde. Außerdem wurde bis zur Befreiung Frankreichs der Londoner Sender regelmäßig eingesetzt, um kodifizierte Anweisungen an die Résistance zu übermitteln.


In dieser Weise ist ein kleiner Beitrag zur heute oft erwähnten Erinnerungskultur entstanden, ein Stück engagierter Musik eines Nachkommen zu einer Zeit, da nur noch wenige der Zeugen leben und die Fülle an wohlgemeinten Betroffenheitsritualen droht, das Geschehene zum Klischee erstarren zu lassen.


Spielanweisungen:


Für dieses Stück wird, neben vier Gummikeilen, die zum Präparieren einiger Baßsaiten erforderlich sind, ein Holzhammer mit breitem Gummikopf benötigt. Die in der Partitur mit  markierten Stellen sind in den vorgegebenen Rhythmen mit einem solchen Hammer auf einem resonanzreichen Teil des Metallrahmens auszuführen. (Bei einem Steinway D-Flügel bietet sich der diagonale Querbalken an.)


Wird *Lyon 1943 (Pièce de Résistance)* als Nachspiel aufgeführt, d.h. im Anschluß an Franz Liszts Komposition *Lyon*, so sollte dies *attaca* geschehen. Dabei bildet der Schlußakkord des ersten Stücks zugleich den Anfangsakkord des zweiten.


Die Systeme ohne Taktstriche sind flexibel im Tempo zu spielen (*rubato*).


Kleine Noten  etc. sind außerhalb des Pulses und relativ rasch zu nehmen.

 = rechtes Pedal ganz niederdrücken

 = rechtes Pedal weiter niedergedrückt halten

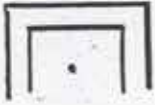
 = rechtes Pedal loslassen

 = Fermate von kurzer Dauer

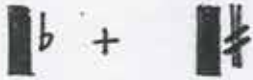
 = Fermate von mittlerer Dauer



= Fermate von langer Dauer



= Fermate von sehr langer Dauer



= Cluster mit nur schwarzen Tasten



= Cluster mit nur weißen Tasten



= Cluster mit schwarzen und weißen Tasten

Präparationen:



= Mit Gummikeil(en) abgedämpfte Baßsaite(n).
Nahe am Steg. Möglichst perkussiver Klang.



= erklingender Oberton



= präparierte Saite(n)

Handwritten musical notation for the first system. The treble staff contains notes and chords with dynamic markings $\#$, p , $\#$, mf , $\#$, mf , f , and pp . The bass staff contains chords with a dynamic marking p . A horizontal line with arrows at both ends spans the width of the system. The word "loco" is written above the treble staff in several places.

Handwritten musical notation for the second system. The treble staff contains notes and chords with dynamic markings mp , pp , mf , PPP , and f . The bass staff contains chords with a dynamic marking (p) . A horizontal line with arrows at both ends spans the width of the system.

Handwritten musical notation for the third system. The treble staff contains notes and chords with dynamic markings (p) , $\#$, $\#$, $\#$, (p) , and p . The bass staff contains chords with dynamic markings (p) and p . A horizontal line with arrows at both ends spans the width of the system. The word "quasi" is written above the treble staff, and "senza Ped." is written below the bass staff. A tempo marking $\text{♩} = 60$ is present.

Handwritten musical notation for the fourth system. The treble staff contains notes and chords with dynamic markings pp , $sub. f$, f , mf , and (p) . The bass staff contains chords with dynamic markings (p) and p . A horizontal line with arrows at both ends spans the width of the system. The words "dolce" and "dolente" are written above the treble staff, and "senza Ped." is written below the bass staff.

Handwritten musical notation for the fifth system. The treble staff contains notes and chords with dynamic markings ppp , p , mp , f , and $pppp$. The bass staff contains chords with dynamic markings (p) and p . A horizontal line with arrows at both ends spans the width of the system. The word "molto" is written above the treble staff, and "quasi" is written below the bass staff.

Handwritten musical notation for the sixth system. The treble staff contains notes and chords with dynamic markings ppp , p , (p) , $poco$, $molto$, and p . The bass staff contains chords with dynamic markings (p) and p . A horizontal line with arrows at both ends spans the width of the system. The word "molto" is written above the treble staff, and "poco" and "molto" are written below the bass staff.

Handwritten musical notation for the seventh system. The treble staff contains notes and chords with dynamic markings f and p . The bass staff contains chords with dynamic markings f and $sub. f$. A horizontal line with arrows at both ends spans the width of the system. The word "molto" is written above the treble staff, and "sub. f" is written below the bass staff. A tempo marking $\frac{2}{4}$ is present at the end of the system.

Handwritten musical score, first system. Treble clef, 2/4 time signature, tempo $\text{♩} = 66$. The staff contains complex rhythmic patterns with many accidentals (sharps, flats, naturals) and dynamic markings such as mp and p . A large slur covers a significant portion of the staff. A double bar line with repeat dots is present.

Handwritten musical score, second system. Treble clef. The staff continues with complex rhythmic patterns and accidentals. A large slur is present. A double bar line with repeat dots is present.

Handwritten musical score, third system. Treble clef. The staff continues with complex rhythmic patterns and accidentals. Dynamic markings include ppp , mp , and p . A large slur is present. A double bar line with repeat dots is present.

Handwritten musical score, fourth system. Treble clef. The staff continues with complex rhythmic patterns and accidentals. A large slur is present. A double bar line with repeat dots is present.

Handwritten musical score, fifth system. Treble clef, tempo $\text{♩} = 66$. The staff contains complex rhythmic patterns with many accidentals. Dynamic markings include p . A large slur is present. A double bar line with repeat dots is present.

Handwritten musical score, sixth system. Treble clef. The staff contains complex rhythmic patterns with many accidentals. Dynamic markings include mp . A large slur is present. A double bar line with repeat dots is present.

* Cluster mit Faust spielen
(P)

* Mit linker Hand Hammer greifen; so wenige Wiederholungen wie möglich.

† Dynamik im untersten System bei jeder Wiederholung steigern und bei 6. ff erreichen.

Marschmäßig. (♩ = 132)

Dämpfer!!!

4)

4x 3 2x 3 rubato

(P)

rubato wieder im Takt

(P)

4x Jempe ff 4x 4x 3

(P)

4x 3 4x 3 4x 3 4x 3 PPP

(P)

Handwritten musical score for the first system. The treble clef staff contains a melodic line with various ornaments and slurs. The bass clef staff provides harmonic support with chords and bass lines. The system concludes with a double bar line and a sharp sign.

Frei, ruhig bewegt (rubato)

Handwritten musical score for the second system, marked "Frei, ruhig bewegt (rubato)". The treble clef staff shows melodic fragments with slurs and ornaments. The bass clef staff contains chordal accompaniment. The system ends with a double bar line.

Handwritten musical score for the third system, marked "(non accorg.)". The treble clef staff includes dynamic markings: *mp*, *pp*, and *ppp (quasi Echo)*. The bass clef staff has a boxed section containing three chords. The system ends with a double bar line.

Handwritten musical score for the fourth system. The treble clef staff includes dynamic markings: *p*, *mp*, *pp*, *ppp*, and *pppp*. The bass clef staff has a box labeled "Sim." (Simulazione). The system ends with a double bar line.

* Linke Hand setzt die pulsierende Bewegung mit den vorgegebenen Tönen in verschiedenen Kombinationen folgender Rhythmen fort.

 (Die jeweiligen Figuren durch Zäsuren von unterschiedlicher Länge trennen.)

Handwritten musical score for the first system. The top staff is in treble clef and contains several measures of music with notes and accidentals. Dynamics include *ppp*, *mf*, and *f*. The bottom staff is in bass clef and contains a box labeled "Sim." with an arrow pointing to the right. A large arrow is drawn below the bass staff. The system is marked with a circled "P" and a double slash at the beginning.

Handwritten musical score for the second system. The top staff is in treble clef and contains several measures of music with notes and accidentals. The bottom staff is in bass clef and contains a box labeled "Sim." with an arrow pointing to the right. A large arrow is drawn below the bass staff. The system is marked with a circled "P" and a double slash at the beginning.

Handwritten musical score for the third system. The top staff is in treble clef and contains several measures of music with notes and accidentals. The bottom staff is in bass clef and contains a box labeled "Sim." with an arrow pointing to the right. A large arrow is drawn below the bass staff. The system is marked with a circled "P" and a double slash at the beginning.

Handwritten musical score for the fourth system. The top staff is in treble clef and contains several measures of music with notes and accidentals. The bottom staff is in bass clef and contains a box labeled "Sim." with an arrow pointing to the right. A large arrow is drawn below the bass staff. The system is marked with a circled "P" and a double slash at the beginning.

Streng im Takt (♩ = 132)

Wieder frei (rubato)

4/4 subito molto crescendo

(p) **ff** **mf** **rim.**

pp **rim.**

ff **pp** **rim.**

piu f **rim.**

Handwritten musical score for the first system. The treble clef staff contains several notes with accents and a dynamic marking f . The bass clef staff has a box labeled "rim." with an arrow pointing right. The instruction "langsam steigend" is written between the staves. A large wedge-shaped dynamic marking is at the top.

Handwritten musical score for the second system. The treble clef staff starts with the instruction "pi p" above it. The bass clef staff has a box labeled "rim." with an arrow pointing right.

Handwritten musical score for the third system. The treble clef staff contains notes with accents and a dynamic marking f . The bass clef staff has a box labeled "rim." with an arrow pointing right. The instruction "immer unruhiger" is written between the staves.

Handwritten musical score for the fourth system. The treble clef staff contains notes with accents and a dynamic marking f . A dashed box highlights a section of notes with the instruction "quasi im Takt" above it. The bass clef staff has a box labeled "rim." with an arrow pointing right.

X → Dampfes Keile (Achtung!)

9)

musical score system 1: Treble clef, 4/4 time. Melody: $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter. Bass clef: $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter. Dynamics: *molto crescendo*. Pedal: \square *Su.* \rightarrow (P)

musical score system 2: Treble clef, 4/4 time. Melody: $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter. Bass clef: $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter. Dynamics: *molto crescendo*. Pedal: \square *Su.* \rightarrow (P)

musical score system 3: Treble clef, 4/4 time. Melody: $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter. Bass clef: $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter. Dynamics: *Strenge im Takt (♩=66)*. Pedal: \square *Su.* \rightarrow (P) *senza ped.*

musical score system 4: Treble clef, 4/4 time. Melody: $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter, A_4 quarter, $\sharp G_4$ quarter, $F\sharp_4$ quarter, $\sharp G_4$ quarter. Bass clef: $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter, A_3 quarter, $\sharp G_3$ quarter, $F\sharp_3$ quarter, $\sharp G_3$ quarter. Dynamics: *Strenge im Takt (♩=66)*. Pedal: \square *Su.* \rightarrow (P) *senza ped.*

strenge im Takt (d=bb)

10)

Handwritten musical score for the first system. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff contains notes with accidentals (flats and naturals) and dynamic markings (>). The bass staff contains notes with accidentals and dynamic markings (>). There are two boxes labeled 'Sim.' with arrows pointing to the right, one in the treble staff and one in the bass staff. A circled 'P' is written below the bass staff. The text 'strenge im Takt (d=bb)' is written above the treble staff.

Handwritten musical score for the second system. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff contains complex chordal structures with many accidentals (flats and naturals) and dynamic markings (>). There are two boxes labeled 'Sim.' with arrows pointing to the right, one in the treble staff and one in the bass staff. A circled 'P' is written below the bass staff. The text 'strenge im Takt (d=bb)' is written above the treble staff. The word 'cluster' is written above the final part of the treble staff.

Handwritten musical score for the third system. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff contains repeated chordal patterns marked with '3x' and '2x'. The bass staff contains notes with accidentals and dynamic markings (>). There are two boxes labeled 'Sim.' with arrows pointing to the right, one in the treble staff and one in the bass staff. A circled 'P' is written below the bass staff.

* Hammer mit rechter Hand greifen
 † Fermate nur so lange wie nötig

ohne v.C.! 11)

Sehr ruhig

5x

* So oft wiederholen bis die Saiten an den vorgeschriebenen Oberkonstellen mit Gummikeilen von der linken Hand präpariert worden sind. Dann weiterspielen.

$\downarrow = 66$

3
2 P

Shue U.C.

4
4

(P) →

2
4

4
4

(P) →

Quasi marcia funebre

P

$4 + \frac{1}{3}$

3

$4 + \frac{2}{3}$

3

(P) →

mf

Glass auf Saker

3

3

3

(P) →

mf Fingertremolo auf Saite

(P)

gliss
3

(P)

poco a poco dim. al niente

ad lib.

(P)

poco a poco cresc.

Ossia:

ad lib.

gliss
3

gliss
3

4 + 1/3

secco

S.X. 99
(rev. 2000)

(P)